

SCHWEIZERISCHER PUDELCLUB SPC

(Sektion der SKG)



ZUCHTREGLEMENT

4.11 Bestimmungen für Mehrfarbepudel schwarz/weiss gescheckt (Harlekin) und schwarz/loh (black and tan)

a. Standard für Mehrfarbepudel schwarz/weiss gescheckt und schwarz/loh

Die Zucht der Mehrfarbepudel erfolgt grundsätzlich nach dem gültigen FCI Standard 172 sowie nach dem gültigen Zuchtreglement des SPC mit Ausnahme der Farbgebung. Die Farben werden wie folgt definiert:

schwarz/weiss gescheckt (Harlekin)

Bei dem schwarz/weiss gescheckten Pudel ist die Farbe Weiss vorherrschend und wird von der Farbe Schwarz scharf abgegrenzt. Der Kopf ist schwarz, wobei eine feine weisse Linie von der Nasenwurzel bis zum ersten Halswirbel oder ein Tupfer in der Krone zulässig ist. Gleiches gilt für einen weissen Bart. Die ideale Zeichnung am Körper zeigt zwei oder drei schwarze Platten. Zwei sind entweder nebeneinander vom Widerrist über die Schultern oder von der Nierenpartie bis zur Hinterhand verteilt. Drei Platten sind mehr oder weniger gleichmässig vom Halsansatz über den Rücken bis zur Rute verteilt. Ein durchgehend schwarzer Rücken (Mantel) beeinträchtigt das Idealbild gegenüber der Plattenzeichnung, wird aber toleriert. Unbedingt reinweiss sein müssen die Läufe, die Brust und der Unterbauch. Schwarze Tupfen in den weissen Regionen (Ticking) sind unerwünscht.

Farbverhältnis: vorzugsweise 60% Weiss / 40% Schwarz.

Das Pigment ist gut gesättigt, die Haut dunkel (Silber). Lefzen und Nasenschwamm sind schwarz, das Rachenpigment dunkel. Die Krallen sind weiss, hornfarben oder schwarz, wobei schwarz bevorzugt wird. Die Augenfarbe ist dunkelbraun.

schwarz/loh (black and tan)

Bei den schwarz/lohfarbenen Pudeln ist die Farbe Schwarz vorherrschend und wird von der Farbe "Loh" (sattes, dunkles Loh) abgegrenzt. Die Farbe "Loh" ist in symmetrischer Zeichnung leicht fließend unterbrochen, und zwar an den Augenbrauen, an der Innenseite der Behänge, am Unterkiefer, an den Wangen, im beidseitigen Brustspiegel, an allen vier Läufen und am After. Die Zeichnung ist klar abgegrenzt.

Farbverhältnis: vorzugsweise 80 % Schwarz, 20 % Loh.

Das Pigment ist gut gesättigt, die Haut dunkel. Lefzen, Rachen und Nasenschwamm sollen so schwarz wie möglich sein, Ballen und Krallen sind schwarz. Die Augenfarbe ist dunkelbraun.

b. Regelungen für die Zucht der Farbvarietäten schwarz/weiss gescheckt und schwarz/loh

Mehrfarbepudel sind nicht von der FCI anerkannt. Die Eintragung der Mehrfarbepudel und der einfarbigen Pudeln aus schwarz/weiss gescheckt oder schwarz/loh erfolgt im Anhangregister des Schweizerischen Hundestammbuchs SHSB. Zur Eintragung ins Anhangregister sind vom SPC anerkannte Abstammungsurkunden, in denen mindestens 3 lückenlos ausgewiesene Ahnengenerationen nachgewiesen sind, notwendig. Damit Mehrfarbepudel in der Schweiz zur Zucht zugelassen werden, müssen sie im Anhangregister des SHSB eingetragen und an einer ZZP des SPC vorgestellt und für zuchttauglich erklärt worden sein.

Einfarbig schwarze, weisse und fauvefarbene Pudel aus schwarz/weiss gescheckt und schwarz/loh dürfen in der Zucht von Mehrfarbenpudeln eingesetzt werden. Einfarbige Pudel mit FCI Ahnentafeln dürfen in der Zucht von Mehrfarbenpudeln ausschliesslich mit einer durch den SPC erteilten Ausnahmegenehmigung eingesetzt werden. Im übrigen gelten für die Zucht von Mehrfarbenpudeln die gleichen Bestimmungen wie für die einfarbigen Pudel.

c. Ausstellungen

Die Farbvarietäten schwarz/weiss gescheckt und schwarz/loh können auf allen von der SKG geschützten Ausstellungen ausgestellt werden. Sie erhalten Anwartschaften auf den Schweizer Schönheits-Champion, Schweizer Jugend-Schönheits-Champion und den Schweizer Veteranen Schönheits-Champion. Die beiden Farbvarietäten werden in jeder Klasse separat gerichtet und es gibt separate Anwartschaften für schwarz/weiss gescheckte und schwarz/lohfarbene Pudel.

An Club-Ausstellungen, nationalen und internationalen Ausstellungen müssen die beiden Farbschläge für die Tagestitel Welpensieger, Jüngstensieger, Jugendsieger, Veteranensieger und BOB gegeneinander stechen. An Club-Ausstellungen und nationalen Ausstellungen berechtigen die Tagestitel zur Teilnahme im Ehrenring, an internationalen Ausstellungen nicht.

Im Vorfeld jeder Ausstellung ist vom SPC vor Vertragsabschluss mit dem Exterieurrichter zu klären, dass Mehrfarbenpudeln zu beurteilen sind.

Einfarbig schwarze, weisse und fauvefarbene Pudeln aus schwarz/weiss gescheckt und schwarz/loh dürfen nicht ausgestellt werden.